



Newsletter der Fachgruppe E-Learning

Ausgabe 12 November 2016

Aus den Inhalten

Bericht von der DeLFI 2016
Beste studentische Abschlussarbeiten
Dissertationen im Bereich E-Learning
Veranstaltungsankündigungen
Call for Papers



Gesellschaft
für Informatik



Newsletter der Fachgruppe E-Learning



<http://www.e-learning.gi-ev.de>

der Gesellschaft für Informatik e.V.

No. 12 – November 2016

Editorial

Liebe Mitglieder der Fachgruppe E-Learning der Gesellschaft für Informatik und Interessierte,

der vorliegende zweite Newsletter in 2016 berichtet über die DeLFI 2016, die dieses Jahr an der Universität Potsdam stattfand. Partnertagung war die Fachtagung Hochschuldidaktik der Informatik (HDI). Einer der diesjährigen DeLFI-Höhepunkte war die erstmalige Auszeichnung der Besten Abschlussarbeiten im Bereich E-Learning. Beachten Sie bitte die Ausschreibung für 2016 in diesem Newsletter.

Zusätzlich erwarten Sie wieder eine Vielzahl von Call for Papers, Veranstaltungsankündigungen sowie zwei Dissertationen im Kontext der Fachgruppe E-Learning. Ein Blick auf aktuelle Neuerscheinungen im Fachgebiet rundet diese Ausgabe ab.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink that reads 'R. Zender'.

Raphael Zender
Herausgeber

A handwritten signature in black ink that reads 'C. Rensing'.

Christoph Rensing
Co-Herausgeber

A handwritten signature in blue ink that reads 'A. Kienle'.

Andrea Kienle
Co-Herausgeberin

Inhalt

- I. DeLFI 2016 – 11. bis 14. September 2016 in Potsdam
- II. Mitgliederversammlung der Fachgruppe E-Learning
- III. Preisträger der besten studentischen Abschlussarbeiten 2015 im Bereich E-Learning
- IV. Neue Ausschreibung der besten studentischen Abschlussarbeit 2016 im Bereich E-Learning
- V. Call for Papers
- VI. Veranstaltungsankündigungen
- VII. Dissertationen im Bereich E-Learning
- VIII. Neuerscheinungen

I. DeLFI 2016 – 11. bis 14. September 2016 in Potsdam

Am 11.-14. September fand Die 14. e-Learning Fachtagung Informatik (DeLFI 2016) der Fachgruppe E-Learning der Gesellschaft für Informatik in Kooperation mit der Fachtagung für Hochschuldidaktik der Informatik (HDI) an der Universität Potsdam statt. Auf dem Campus Griebnitzsee stand das Tagungsmotto „Fließende Grenzen“ dabei in erster Linie für die Verschmelzung verschiedener Disziplinen, sowohl innerhalb der Informatik als auch darüber hinaus.

180 WissenschaftlerInnen und PraktikerInnen diskutierten über die verschiedenen Ausprägungen digitalisierten Lernens und Lehrens, aktuelle Werkzeuge, neue Anwendungsszenarien, nachhaltige Strategien sowie Einflussfaktoren wie Datenschutz und Psychologie.

Die vorgestellten Fachbeiträge reichten von klassischen wissenschaftlichen Artikeln über informative Poster bis hin zu interaktiven, technischen Demonstrationen rund um das Themenfeld E-Learning und Didaktik mitsamt deren vielfältigen Anwendungsgebieten. Der Beitrag „Adaption und Evaluation eines virtuellen Klassenzimmers für Blinde“ von Wiebke Köhlmann und Marlene Karlapp von der Universität Potsdam wurde dabei als Best Paper der Tagung prämiert. Den Preis für das Beste Poster ging an Patrick Seeger, Mathias Klein und Sabrina Reinke für ihren Beitrag „Campus.UP – eine digitale, personalisierbare Lern- & Arbeitsumgebung“, und der Preis für die Beste Demo wurde an Natalie Kiesler für „Ein Bild sagt mehr als tausend Worte – interaktive Visualisierungen in web-basierten Programmieraufgaben“ verliehen. Zudem wurden die beste Bachelor- und Masterarbeit des Jahrgangs 2015 von der Fachgruppe E-Learning der Gesellschaft für Informatik ausgezeichnet.

In Ergänzung zur Haupttagung widmeten sich vier spezialisierte Workshops folgenden Schwerpunktthemen:

- Learning Analytics
- Forschendes Lernen und E-Learning
- Blended Learning konkret: Didaktische Szenarien für die tägliche Lehre
- Technologiestütztes Lernen im Arbeitsprozess am (digitalen) Arbeitsplatz

Einen weiteren Höhepunkt stellte die expertengeführte Podiumsdiskussion zum Thema „E-Learning war gestern - heute ist Digitalisierung! Oder: Wie viel Strategie braucht die digitale Bildung?“ mit Hans-Botho von Portatius (Hochschule Fresenius), Guido Wirtz (Universität Bamberg) und Christoph Igel (DFKI) sowie einzelnen Tagungsteilnehmern dar.

Video-Aufzeichnungen der Grußworte, der drei Keynotes, der Vorträge der Best Paper-Kandidaten sowie der Podiumsdiskussion finden sich in Media.UP¹, dem Medienportal der Universität Potsdam. Weitere Details können der Tagungswebseite² entnommen werden.

2017 wird die DeLFI gemeinsam mit der Jahrestagung der Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft e.V. (GMW) vom 05. bis zum 08.09.2016 in Leipzig stattfinden.



Foto: Gregor Tallig

Ein „Langer Kerl“ aus dem historischen Preußen empfing die Tagungsgäste



Foto: Gregor Tallig

Marlene Karlapp (Universität Potsdam) gewann den Best Paper Award

1 <http://mediaup.uni-potsdam.de/Browse/Tag/DeLFI%202016>

2 <http://delfi2016.de>

II. Mitgliederversammlung der Fachgruppe E-Learning

Wie alljährlich fanden auch in diesem Jahr im Rahmen der DeLFI Tagung wiederum die Mitgliederversammlung der Fachgruppe und die Sitzung des Leitungsgremiums der Fachgruppe statt. Zentraler Bestandteil der Sitzung waren der Bericht des Sprechers über das laufende Jahr und ein Ausblick auf die Aktivitäten des nächsten Jahres. Hervorzuheben sind die Aktivitäten des Arbeitskreises Learning Analytics, die u.a. einen Workshop auf der Tagung ausgerichtet hat, und die Neuformierung des Arbeitskreises E-Learning in Schulen, der mit Nadine Bergner eine neue Sprecherin hat. Erfreulich war die hohe Präsenz der Mitglieder an der Sitzung.

Das ausführliche Protokoll der Mitgliederversammlung finden Sie auf der Webseite unter

<http://fg-elearning.gi.de/fachgruppe-e-learning/archiv.html>

III. Auszeichnung der besten studentischen Abschlussarbeiten des Jahres 2015

Im Rahmen der DeLFI 2016 in Potsdam wurden im September die besten Abschlussarbeiten im Bereich E-Learning des Jahres 2015 ausgezeichnet.

Die Auszeichnung für die **beste Bachelorarbeit** ging an Frau Julia Nölker von der Universität Kassel für Ihre Arbeit mit dem Titel „Entwicklung eines Leitfadens für kultursensitives E-Learning“. Kulturelle Aspekte und Kulturkonflikte sind ein wichtiger Bestandteil für die Akzeptanz von E-Learning Angeboten; besonders, wenn sie in andere Kulturkreise gebracht werden. Anhand von Experteninterviews extrahierte Frau Nölker die wesentlichen Anforderungen und überführte diese in einen Prozess für den Export von Angeboten beruflicher Bildung. Ein Praxisbeispiel illustriert die Tauglichkeit. Als besondere Stärken der Arbeit nennen die Gutachten die ausgearbeiteten Forschungsfragen, sowie die stichhaltige Verbindung von theoretischem Hintergrund und Praxis. Insgesamt entstand so ein kultursensitiver Leitfaden, basierend auf Theorie und Praxis, der wegberreitend für die Akzeptanz von E-Learning-Angeboten ist.

Haben Sie auch eine passende Arbeit zum E-Learning? Die neue Ausschreibung für 2016 läuft bis 01. Dezember 2016

Die Auszeichnung für die **beste Masterarbeit** ging an Herrn Peyman Toreini von der RWTH Aachen für seine Arbeit mit dem Titel „Interest-based Recommendation in Academic Networks using Social Network Analysis“. Recommender-Systeme spielen in der vernetzten Wissenschaftswelt eine wesentliche Rolle beim Auffinden neuer Veröffentlichungen und Forschungsk Kooperationen. Herr Toreini hat im Umfeld des sogenannten Personal Academic Learner Modeling (PALM) Algorithmen von Empfehlungssystemen verglichen und weiterentwickelt, um Interessensgebiete und (neue) Kooperationspartner zu empfehlen. Für die besten Algorithmen der offline-Evaluation hat Herr Toreini zusätzlich in einer umfangreichen Nutzerstudie die verbesserte Eignung nachgewiesen. Als besondere Stärken heben die Gutachten die Evaluation von 21 Recommender-Algorithmen auf einem einheitlichen Datensatz hervor. Auch die Durchführung von Nutzerstudien anschließend an die Ergebnisse der Datensatzbasierten Evaluation hebt diese Arbeit in besonderem Maße hervor. Insgesamt entstand somit ein herausragender wissenschaftlicher Beitrag für die Verbesserung von Empfehlungssystemen durch Verwendung von Social Network Analysis im Anwendungsgebiet des lebenslangen Lernens und Vernetzens in der akademischen Welt.

Beide Abschlussarbeiten können Sie als PDF auf den Internetseiten der Fachgruppe herunterladen³. Im Namen der Ausrichtenden, der Jury und der gesamten Fachgruppe E-Learning der Gesellschaft für Informatik gratulieren wir sehr herzlich.



Foto: Gregor Tallig

Julia Nölker (Universität Kassel) ist Autorin
der Besten Bachelorarbeit 2015



Foto: Gregor Tallig

Peyman Toreini (RWTH Aachen) ist Autor
der Besten Masterarbeit 2015

³ <http://fg-elearning.gi.de/deutsch/nachwuchsfoerderung/beste-abschlussarbeit/2015.html>

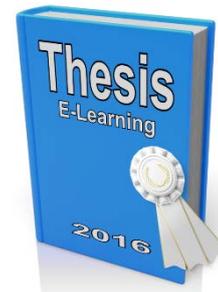
IV. Jetzt einreichen: Neue Ausschreibung der besten studentischen Abschlussarbeit 2016 im Bereich E-Learning

Zur Unterstützung des wissenschaftlichen Nachwuchses möchte die Fachgruppe E-Learning auch für 2016 den Preis für die beste Abschlussarbeit in den zwei Kategorien Bachelorarbeit und Masterarbeit vergeben. Die Preisvergabe soll im Rahmen der DeLFI-Tagung 2017 in Leipzig erfolgen.

Die Nominierung von Arbeiten soll bis zum 01.12.2016 erfolgen. Voraussetzung ist, dass die Arbeit im Zeitraum zwischen 1.12.2015 und 30.11.2016 an einer deutschen Universität oder Hochschule zur Begutachtung abgegeben wurde. Die Nominierung erfolgt auf Vorschlag des/der die Arbeit betreuenden Wissenschaftlers/in.

Haben Sie eine passende Arbeit betreut? Dann freuen wir uns auf die Einreichung. Details dazu finden Sie in der aktuellen Ausschreibung unter

<http://fg-elearning.gi.de/deutsch/nachwuchsfoerderung/beste-abschlussarbeit/ausschreibung.html>



V. Call for Papers

An dieser Stelle weisen wir Sie auf aktuelle Call for Papers von Tagungen und Workshops unter Beteiligung der Fachgruppe bzw. von Mitgliedern der Fachgruppe E-Learning hin.

Vorankündigung DeLFI 2017 Die 15. e-Learning Fachtagung Informatik http://delfi2017.de		
Termin	05. -08. September 2017	05. -08. September 2017
Themen	<p>Die 15. e-Learning Fachtagung Informatik wird vom 5 bis 8. September 2017 in Leipzig stattfinden. Wie bereits 2015 wird es sich um eine gemeinsame Tagung mit der Jahrestagung der Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft (GMW) handeln.</p> <p>Das Tagungsmotto im Jahr 2017 lautet Bildungsräume. Damit soll unter anderem die Vielfalt der Räume, in denen Bildung stattfindet, betont werden. Auch außerhalb von Hochschule und Schule findet Bildung am Arbeitsplatz, in der Freizeit, in virtuellen, informellen und sich dynamisch ändernden Räumen statt. Die Tagung will so den Blick auf verschiedenste Szenarien und Möglichkeiten des Technologieeinsatzes zu Zwecken des Lernens und Lehrens erweitern.</p>	
Weitere Informationen	http://ww.delfi2017.de und http://www.bildungsraeume2017.de/	
Ort	Leipzig	

Das elektronische Schulbuch Fachdidaktische Anforderungen und Ideen treffen auf Lösungsvorschläge der Informatik http://www.elektronisches-schulbuch.de			
Termin Einreichung	Alle Beitragsarten: 20. November 2016	Termin Konferenz	09. & 10. März 2017
Themen	<p>Erfinden Apple & Co. das Schulbuch neu? Führen vor allem Tablet-PCs in ein neues Zeitalter im Schulunterricht? Ist das neue Zeitalter schon dadurch erreicht, dass eine Digitalisierung des klassischen Schulbuchs stattfindet?</p> <p>Die vierte Auflage der Konferenz soll einen Anstoß geben, das Schulbuch vor dem Hintergrund der technischen Möglichkeiten neu zu denken. Welche fachdidaktischen Prinzipien und Konzepte lassen sich – vielleicht erstmals – im Unterricht durch den Einsatz von Tablet-PCs umsetzen? Wie können Unterrichtsinhalte medial für den Schüler von</p>		

	<p>heute aufbereitet werden? Welche neuen Möglichkeiten gibt es für „gute Aufgaben“ in den einzelnen Unterrichtsfächern? Wie können Tablet-PCs einen schüleraktivierenden, interaktiven, differenzierten und handlungsorientierten Unterricht unterstützen? Es ist aber auch zu fragen, was gute Schulbücher ausmacht und welche Elemente ein elektronisches Schulbuch übernehmen sollte.</p> <p>Die Konferenz soll die Fachdidaktiker und allgemeinen Didaktiker auffordern, Inhalte so für eine technikgestützte Umsetzung aufzubereiten, dass eine neue Form des Schulbuches und vielleicht eine neue Lernkultur entstehen kann. Es sollen fachdidaktische Probleme aus den unterschiedlichen Schulfächern und konkrete informatische Lösungen zu diesen fachdidaktischen Problemen präsentiert und diskutiert werden. Insbesondere sind Lösungen für konkrete Themen aus den verschiedenen Disziplinen von großem Interesse.</p> <p>Auf der Konferenz können wissenschaftliche Forschungsergebnisse und Prototypen vorgestellt werden.</p>	
Call for Papers	http://www.elektronisches-schulbuch.de/wp-content/uploads/2013/08/call_2017.pdf	
Ort	Siegen	

<p align="center">ICALT 2017 The 17th IEEE International Conference on Advanced Learning Technologies www.ask4research.info/icalt/2017/</p>			
Termin Einreichung	Alle Beitragsarten: 20. Januar 2017	Termin Konferenz	03. -07. Juli 2017
Themen	<p>A new wave of technologies is disrupting innovation in the education sector now more than ever before. Phenomena and technologies such as learning analytics, cloud computing, maker spaces, 3-D printing, wearable technologies, cognitive profiling and augmented reality are just a few examples that have seen early adopters bringing new hope and optimism to the debate about the usefulness and relevance of new technologies and learning support. At the same time, new standards are also emerging with the intention of bringing these innovations to a level where they are widely accepted and sustainable. Such rapid growth of the field is not without mixed blessings, as it changes the ways that people access, design, deploy and support learning, posing challenges for educational organisations, researchers, practitioners and policy makers, especially with regard to the development of advanced technologies that accommodate the needs of a new generation of learners and a changing social environment. The choice of appropriate technologies and their application in emerging learning contexts are huge challenges for 21st century learning technologists.</p> <p>ICALT is an annual international conference on Advanced Learning Technologies and Technology-enhanced Learning organized by the IEEE Computer Society and the IEEE Technical Committee on Learning Technology. It invites to the submission of papers reporting original academic or industrial research in the area of “Advanced Learning Technologies and Technology-enhanced Learning”. All papers will be double-blindly peer-reviewed.</p>		
Call for Papers	http://www.ask4research.info/icalt/2017/cfp		
Ort	Timisoara, Rumänien		

VI. Veranstaltungsankündigungen

Campus Innovation & Konferenztag Digitalisierung von Lehren und Lernen 2016

<http://www.campus-innovation.de/home.html>

Termin	17. & 18. November 2016	
Beschreibung	<p>Die Campus Innovation ist seit 2003 die jährliche Leitveranstaltung des Multimedia Kontor Hamburg (MMKH). Thema der Campus Innovation sind aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen rund um die Zukunft der Hochschule – mit Blick auf die Potenziale IT-gestützter Maßnahmen und Technologien. In Expertenbeiträgen wird diskutiert, wie die zukunftsgerichtete Transformation von Lehre, Forschung und Hochschulmanagement durch den Einsatz von IT ermöglicht und erleichtert werden kann.</p> <p>Unser Motto 2016 ist "Change: Wissensarbeit der Zukunft – digital und kollaborativ oder: Wie lernen und arbeiten wir übermorgen?"</p> <p>GI-Mitglieder erhalten rund 10% Rabatt auf den regulären Teilnahmebeitrag.</p>	
Ort	Hamburg	

LEARNTEC 2017

<https://www.learntec.de>

Termin	24. - 26. Januar 2017	
Beschreibung	<p>Die LEARNTEC präsentiert die aktuellen Trends und Entwicklungen für die Bildung in Schule und Hochschule sowie in der beruflichen Bildung. Mehr als 7.000 HR-Entscheider und IT-Verantwortliche aus aller Welt nehmen jährlich an der LEARNTEC teil.</p> <p>2017 widmet sich die LEARNTEC dem Thema „Zukunft Lernen: Lernwelten neu denken“. Sie behandelt das Spannungsfeld zwischen modernen technischen Möglichkeiten und dem Menschen im Mittelpunkt der digitalen Lernszenarien.</p>	
Ort	Karlsruhe	

Fourth Annual ACM Conference on Learning at Scale (L@S)

<http://learningatscale.acm.org/las2017>

Termin	20. & 21. April 2017	
Beschreibung	<p>The goal of the ACM Conference L@S conference is to promote scientific exchange of interdisciplinary research at the intersection of the learning sciences and computer science. Inspired by the emergence of Massive Open Online Courses (MOOCs) and the accompanying huge shift in thinking about education, this conference was created by ACM as a new scholarly venue and key focal point for the review and presentation of the highest quality research on how learning and teaching can change and improve when done at scale.</p>	
Ort	Massachusetts Institute of Technology, Cambridge, USA	

The 7th International Learning Analytics and Knowledge (LAK) Conference http://lak17.solaresearch.org		
Termin	13. - 17. März 2017	
Beschreibung	<p>Consolidating the experience from previous LAK conferences, the LAK16 conference extends invitations to researchers, practitioners, administrators, government and industry professionals interested in the field of learning analytics and related disciplines. The LAK17 provides a forum to address critical issues and challenges confronting the education sector today. The success of LAK arises from its transdisciplinary nature which creates a unique intersection of cutting-edge learning technologies, educational research and practice, and data science.</p>	
Ort	Vancouver, Kanada	

VII. Dissertationen im Bereich E-Learning

Wiebke Köhlmann Zugänglichkeit virtueller Klassenzimmer für Blinde		
Zusammenfassung	<p>E-Learning-Anwendungen bieten Chancen für die gesetzlich vorgeschriebene Inklusion von Lernenden mit Beeinträchtigungen. Die gleichberechtigte Teilhabe von blinden Lernenden an Veranstaltungen in virtuellen Klassenzimmern ist jedoch durch den synchronen, multimedialen Charakter und den hohen Informationsumfang dieser Lösungen kaum möglich. Die vorliegende Arbeit untersucht die Zugänglichkeit virtueller Klassenzimmer für blinde Nutzende, um eine möglichst gleichberechtigte Teilhabe an synchronen, kollaborativen Lernszenarien zu ermöglichen. Im Rahmen einer Produktanalyse werden dazu virtuelle Klassenzimmer auf ihre Zugänglichkeit und bestehende Barrieren untersucht und Richtlinien für die zugängliche Gestaltung von virtuellen Klassenzimmern definiert.</p> <p>Anschließend wird ein alternatives Benutzungskonzept zur Darstellung und Bedienung virtueller Klassenzimmer auf einem zweidimensionalen taktilen Braille-Display entwickelt, um eine möglichst gleichberechtigte Teilhabe blinder Lernender an synchronen Lehrveranstaltungen zu ermöglichen. Nach einer ersten Evaluation mit blinden Probanden erfolgt die prototypische Umsetzung des Benutzungskonzepts für ein Open-Source-Klassenzimmer. Die abschließende Evaluation der prototypischen Umsetzung zeigt die Verbesserung der Zugänglichkeit von virtuellen Klassenzimmern für blinde Lernende unter Verwendung eines taktilen Flächendisplays und bestätigt die Wirksamkeit der im Rahmen dieser Arbeit entwickelten Konzepte.</p>	
Gutachter	Prof. Dr. Helmut Jürgensen (University of Western Ontario) Prof. Dr. Ulrike Lucke (Universität Potsdam) Prof. Dr. Gerhard Weber (Technische Universität Dresden)	
Institution	Universität Potsdam, Institut für Informatik und Computational Science	

Daniel Schön**Customizable Teaching on Mobile Devices in Higher Education**

Zusammenfassung	<p>Viele Dozenten kennen die Situation, dass die Aufmerksamkeit der Studierenden im Laufe einer Vorlesung immer weiter schwindet. Es ist schon nicht einfach die einzelnen Studierenden einer Seminargruppe auf ihren individuellen Wissensständen abzuholen. Mit steigender Größe der Veranstaltung wird diese Aufgabe aber noch weiter erschwert. Je weiter man sich jedoch von den jeweiligen Wissensständen entfernt, desto schneller schwindet die Aufmerksamkeit der Studierenden. Mit der zunehmenden Verbreitung von mobilen Endgeräten haben sich Audience Response Systems (ARS) als eine einfache und kostengünstige Möglichkeit herausgestellt die Studierende zu reaktivieren und deren Kenntnisse mit der Einschätzung des Dozenten abzugleichen. Heutzutage können Dozenten daher aus einer großen Menge an verschiedenen ARS auswählen. Viele Dozenten haben jedoch einen ganz individuellen Lehrstil welcher trotz dieser Vielzahl oft nicht vollständig mit den vorhandenen Systemen abgebildet werden kann. Sie würden gerne Kleinigkeiten an den vorhandenen Anwendungen ändern oder erweitern. Meist ist das jedoch nicht möglich, bzw. nur mit hohem Programmieraufwand verbunden. In der Dissertation wurden daher die Kernelemente von ARS abstrahiert und zu einem neuen Modell zusammengeführt, so dass individuelle und konfigurierbare Lehrszenarien für die Smartphones der Studierenden möglich wurden. Dadurch wurden Lehrkräfte in die Lage versetzt ihre individuelle Lehranwendung zu definieren und sowohl das Erscheinungsbild für Studierende, als auch die Hintergrundlogik selbst zu gestalten. Im Laufe der Arbeit wurden zwei Systeme implementiert, um das Modell in realen Lehrveranstaltungen über vier Jahre hinweg zu evaluieren und neue Erkenntnisse zu gewinnen. Ein erstes, einfaches ARS (das MobileQuiz) wurde als Plug-In für die Lernplattform ILIAS entwickelt und direkt in die vorhandenen Systeme der Universität eingebunden. Das zweite, darauf aufbauende und höher entwickelte ARS (MobileQuiz2) wurde dagegen als alleinstehende Anwendung umgesetzt. Diese ermöglichte den Dozenten persönliche Lehrszenarien in unterschiedlichen Veranstaltungssituationen umzusetzen. So wurden Szenarien wie Quizze, Nachrichtenlisten, Lehrer-Feedback und Echtzeit-Experimente ermöglicht. Die Versuche wurden aus technischer Perspektive und aus der Sicht der Studierenden und Lehrpersonen in Veranstaltungen aus unterschiedlichen Fachgebieten evaluiert und ausgewertet. Dabei zeigte das neue Modell großes Potential im Hinblick auf die individuelle Gestaltungsfreiheit der Lehrszenarien. Jedoch zeigt die Implementierung bei komplexen Szenarien und großen Veranstaltungen mit vielen Studierenden noch Grenzen in der Geschwindigkeit der Ausführung.</p>	
Gutachter	Prof. Dr. Wolfgang Effelsberg (Universität Mannheim) Prof. Dr. Ulrike Lucke (Universität Potsdam)	
Institution	Universität Mannheim, Lehrstuhl für Praktische Informatik IV	
Online	https://ub-madoc.bib.uni-mannheim.de/41349/1/Dissertation_Daniel_Sch%C3%B6n.pdf	

VIII. Neuerscheinungen

Lern- und Bildungsprozesse gestalten – Tagungsband „Junges Forum Medien und Hochschulentwicklung“ (JFMH13)

Im Fokus vieler Nachwuchsinitiativen steht, das Hineinwachsen in Forschung und Entwicklung der Bildungseinrichtungen zu erleichtern. Zu diesen Initiativen gehört auch das „Junge Forum Medien und Hochschulentwicklung“, das Nachwuchsforschenden sowie -praktikerinnen und -praktikern aus den vier beteiligten Fachgesellschaften (dghd, GMW, GI/FG E-Learning sowie DGfE/Sektion Medienpädagogik) eine Plattform für Diskurs und Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis bietet.

Die hier dokumentierten Tagungsbeiträge aus dem Jahr 2013 sind dabei so divers, wie formelle oder informelle Lern- und Bildungsprozesse mit und ohne Medien nur sein können. Es wird z. B. diskutiert, welche Rolle Prozesse der Gestaltung im Kontext von hochschul- und mediendidaktischer Forschung einnehmen und wie digitale Technologien Lern- und Bildungsprozesse praktisch unterstützen. Einige Beiträge zur Personalentwicklung und Nachwuchsförderung in Wissenschaft und Hochschulen rahmen den Band zum #JFMH13 ein.



Herausgeber	Sandra Aßmann, Patrick Bettinger, Diana Bücken, Sandra Hofhues, Ulrike Lucke, Mandy Schiefner-Rohs, Christin Schramm, Marlen Schumann, Timo van Treeck
Online	https://www.waxmann.com/fileadmin/media/zusatztexte/3397Volltext.pdf

Arbeitspapiere des „Hochschulforums Digitalisierung“

Das Hochschulforum Digitalisierung beschäftigt sich seit März 2014 in Expertengruppen mit der Digitalisierung der Hochschulen in verschiedenen Bereichen. Am 1. Dezember findet die Abschlusskonferenz des Hochschulforums statt. Die Ergebnisse werden einerseits in einem Abschlussbericht zusammengefasst. Andererseits hat das Forum gemeinsam mit seinen Experten regelmäßig Arbeitspapiere veröffentlicht.



Herausgeber	Verschiedene
Online	https://hochschulforumdigitalisierung.de/de/arbeitspapiere

Helmut Balzert

Wie schreibt man ... erfolgreiche Lehrbücher und E-Learning-Kurse? - Eine pragmatische, empirisch gestützte Didaktik

Dieses Lehrbuch vermittelt das praktische und theoretische Didaktik-Wissen, damit Autoren erfolgreiche Lehrbücher und E-Learning-Kurse schreiben können. Das Buch besteht aus 5 Teilen: Grundlagen, Erweiterung, E-Learning, Lernerfolg überprüfen, Exkurse

Das Lehrbuch enthält über 30 Merkeboxen für andere Perspektiven auf Themen, über 330 Beispiele, über 50 Fragen zum Nachdenken, über 300 Abbildungen, 94 Glossar-begriffe sowie 140 Literaturangaben.



Herausgeber	w3l ag
-------------	--------

Impressum & Kontakt

Für die Fachgruppe E-Learning in der Gesellschaft für Informatik

Sprecher der Fachgruppe

Dr.-Ing. Christoph Rensing (Sprecher)
Technische Universität Darmstadt
Fachgebiet Multimedia Kommunikation
Rundeturmstr. 10
64283 Darmstadt

Prof. Dr. Ulrik Schroeder (stellv. Sprecher)
RWTH Aachen University
Lehr- und Forschungsgebiet Informatik 9
Ahornstrasse 55
52074 Aachen

Herausgeber

Dr.-Ing. Raphael Zender
Lehrstuhl für Komplexe Multimediale Anwendungsarchitekturen
Universität Potsdam, Institut für Informatik und Computational Science
August-Bebel-Str. 89
14482 Potsdam
Raphael.Zender<at>uni-potsdam.de

Dr.-Ing. Christoph Rensing
Fachgebiet Multimedia Kommunikation
Technische Universität Darmstadt
Rundeturmstr. 10
64289 Darmstadt
Christoph.Rensing<at>kom.tu-darmstadt.de

Prof. Dr. habil. Andrea Kienle
Wirtschaftsinformatik
Fachhochschule Dortmund, FB Informatik
Emil-Figge-Str. 42
44227 Dortmund
Andrea.Kienle<at>fh-dortmund.de